

Aus Schattendasein heraus positiv wahrgenommen werden

30 Jahre Förderverein der Peter-Meyer-Schule / Segensreiches Wirken keine leichte Aufgabe / Am Freitag Infostand

Schramberg. Vor 30 Jahren sahen Lehrer und engagierte Bürger aus Schramberg die Notwendigkeit, einen Förderverein für die Peter-Meyer-Schule zu gründen. Einerseits zeigte sich, dass es für Kinder oft schwierig war, in der Familie Hausaufgaben zu machen. Andererseits sah man, dass Eltern Hilfe bei der Betreuung und Erziehung der Kinder gerne annehmen würden.

Eine Vorbereitungsgruppe, die aus Eltern, Lehrern und Freunden der Schule bestand, planten dann die endgültige Entstehung des Vereins, entwarfen unter Mithilfe von Notar Knecht und OB Zinell eine Satzung und luden Anfang Juni 1980 zu einer Gründungsversammlung ein.

Bei dieser Versammlung traten spontan 44 Mitglieder dem Verein bei. In einem Auszug aus dem Vereinspapier lesen wir als Zielsetzung des neu gegründeten Vereins: »Der Förderverein hat sich die



Den oft grauen Schulalltag bunter gestalten will der PMS-Förderverein.

sozialpädagogische Betreuung und intensive Förderung von lernbehinderten und verhaltensauffälligen Kindern zur Aufgabe gestellt. Aus der Überzeugung heraus, dass bildungsmäßige, psychische und soziale Beeinträchtigung und Defizite durch gezielte Förderungsmaßnahmen und intensive Betreuung abgebaut werden können, haben wir dies für unsere Arbeit als Ziel gesetzt. In Zusammenarbeit mit Eltern, Schule und den verschiedenen Institutionen wollen wir erreichen, dass die Kinder und Jugendlichen die Chance zur Eingliederung und möglichst vollen Teilnah-

me am gesellschaftlichen Leben erreichen«.

Diese Zielsetzung ist bis heute die Grundlage des Engagements und da die Situation von Kindern und Familien in der Gesellschaft immer brisanter wird, hat sich an der Notwendigkeit des Fördervereins bis heute auch nichts geändert.

Heute zählt der Förderverein rund 90 Mitglieder und unterhält zwei Hortgruppen, zum einen den »Treff 12«, der als Intensivhilfe gilt und zwölf Kinder der Peter-Meyer-Schule betreut, und zum anderen die Hortgruppe »Doppel- punkt«, die bis zu 15 Kinder

aus verschiedenen Schramberger Schulen betreut.

Außerdem unterstützt der Förderverein vielfältige Angebote und Fördermaßnahmen an der Peter-Meyer-Schule und versteht sich als Lobby und Sprachrohr für Kinder, die nicht auf der Sonnenseite der Gesellschaft leben. Trotz intensiver Bemühungen seitens der Schule und des Vereins ist es oft schwer, aus einem Schattendasein am Rande positiv wahrgenommen zu werden. Dies will der

Verein mit einem Stand auf dem Rathausplatz am Freitag, 25. Juni, ändern. Dort wird von 11 bis 18 Uhr alles rund um die Erdbeere angeboten und außerdem zum Torwandschießen zu Gunsten Afrikas herausgefordert.

In der Hoffnung, mit möglichst vielen Schramberger Bürgern ins Gespräch zu kommen und den Förderverein ins Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen, freuen sich die Initiatoren auf einen regen Besuch.

In der Tiersteinstraße 22 »wohnt« der PMS-Förderverein mit seinen Hortgruppen
Fotos: Förderverein

